

Schwalbacher Zeitung



47. JAHRGANG NR. 5 29. JANUAR 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE

Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's

Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.

adler-immobilien.de | 06196 560 960

ADLER IMMOBILIEN

HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

Termine

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. Januar: Theater „Was ihr wollt“ um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der AES.

Freitag, 31. Januar: meditative Andacht um 18.30 Uhr in der Friedenskirche.

Freitag, 31. Januar: Vernissage der Ausstellung „Der Schlüssel der Träume“ um 19 Uhr in der Kulturkreis-Galerie.

Freitag 31. Januar: „Was ihr wollt“ um 19.30 Uhr in der AES.

Freitag, 31. Januar: „Ramba-Zamba-Sitzung“ der Pinguine um 20 Uhr im Bürgerhaus

Samstag, 1. Februar: Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Sonntag, 2. Februar: Klavierabend um 19 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Montag, 3. Februar: Blutspendetermin des DRK von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Limesgemeinde am Ostring 15.

Dienstag, 4. Februar: Kammerkonzert um 18.30 Uhr in der Aula der FES.

Mittwoch, 5. Februar: Bürgersprechstunde bei Christiane Augsburgers um 16 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Politik

Mittwoch, 29. Januar: öffentliche Sitzung des Senio-

renbeirates um 18 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 30. Januar: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Dienstag, 4. Februar: öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates um 19.30 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 29. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 5. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Plötzlich war ein Wüchel da“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 31. Januar: Cafés im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 31. Januar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 31. Januar: Jahreshauptversammlung des BSC Schwalbach um 21 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz.

Montag, 3. Februar: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus Badener Str. 23.



Neuer Straßensname. Stadtverordnete Claudia Ludwig (SPD, rechts) enthüllte am Samstag das neue Straßenschild für den Albert-Richter-Weg, wie die ehemalige Straße „Am Sportplatz“ jetzt heißt. Ludwig hatte die Idee, die Straße nach dem deutschen Weltklasse-Radsportler zu benennen, der vor genau 80 Jahren von den Nazis ermordet worden ist. Mit dabei war auch die Journalistin Renate Franz, die eine Biografie über den „vergessenen Weltmeister“ geschrieben hat und die Albert Richter am Freitag in einem Vortrag in der Evangelischen Limesgemeinde vorgestellt hatte. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe. Fotos: Schlosser

Narren erstürmten das Schwalbacher Rathaus – Christiane Augsburgers letztes Wortgefecht

Übernahme verlief friedlich

● **Ganz friedlich gelang es den Schwalbacher Narren am Sonntag, das Rathaus zu erstürmen. Bis zum Aschermittwoch wollen sie nun über Schwalbach herrschen.**

Martialisch wie immer marschierten die Gardien des TCC Pinguine um Punkt 14.11 Uhr vor dem Bürgerhaus auf. Unterstützt wurden sie von vielen Zuschauern und von Truppen befreundeter Vereine. Der Niederhöchstädter Kappenclub hatte auch wieder den „Alten Fritz“ mitgebracht, eine echte Kanone, die ordentliche Schläge Richtung Rathaus feuerte. Pinguin-Vorsitzender Horst Harmet begann mit dem verbalen Angriff schon bevor er an der Spitze seiner Heerschar den unteren Marktplatz erreicht hatte. Er machte sich lustig über die vielen Stadtoberen auf dem Bürgerhausbalkon, die seiner Meinung nach zum Abschied von Christiane Augsburgers gekommen waren.

Die gab sich zunächst kämpferisch und beschimpfte ihrerseits die Narren als „Faulenzler“,

denen sie niemals die Stadtkasse herausgeben würde. In unzähligen Reimen ging es hin und her, unterbrochen von den Kanonenschlägen des „Alten Fritz“.

Am Ende machte Horst Harmet dann aber ein Friedensangebot in Richtung Bürgermeisterin. Weil es doch für sie das letzte Mal sei, solle sie die Narren doch einfach reinlassen und man könne zusammen einen trinken und den Streit begraben. Daraufhin ließ Christiane Augsburgers auf dem

Bürgerhausbalkon eine weiße Fahne schwenken und die Narren konnten ohne weiteren Widerstand das Bürgerhaus besetzen.

Dort brannten sie sodann das erste Unterhaltungsfeuerwerk der neuen Session ab. Bis zum frühen Abend waren auf der Bühne zahlreiche Gardetänze und andere Darbietungen zu sehen, die einen Vorgesmack auf die Sitzungen der Pinguine und der anderen Vereine der Umgebung gaben. MS



Mit geballter Narrenkraft und einer Kanone rückten die Pinguine und ihre Verbündeten am unteren Marktplatz an. Foto: Schlosser

Albert-Einstein-Schule

„Was ihr wollt“

● **Am Donnerstag, 30. Januar, und am Freitag, 31. Januar, lädt der Kurs „Darstellendes Spiel“ der Q3 der Albert-Einstein-Schule zu einer Theateraufführung ein.**

Die Aufführungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum statt. Gespielt wird die Komödie „Was ihr wollt“ nach William Shakespeare unter der Leitung von Anni Komppa und Dr. Beate Hämel. Der Eintritt kostet fünf Euro für Erwachsene und drei Euro für Schüler. red

Nächste Bürgersprechstunde

Ohne Termin

● **Die nächste offene Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburgers findet am Mittwoch, 5. Februar statt.**

Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind sehr eingeladen, diese wahrzunehmen. Sie findet von 16 Uhr bis 18 Uhr bei Bürgermeisterin Augsburgers in Raum 100 im Rathaus statt. red

Katholische Pfarrfastnacht

Noch Karten

● **Für beide Sitzungen der katholischen Pfarrfastnacht gibt es noch Restkarten.**

Die Sitzungen mit dem Motto „Reise durch Raum und Zeit“ finden am 14. und am 21. Februar statt. Seit dieser Woche finden die ersten Bühnenproben der Aktiven statt. Karten gibt es im Gemeindebüro der Katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 12. red

Kaffeetrinken am Mittelweg

Treffen vor Ort

● **Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch wird am Samstag, 1. Februar, in der Zeit von 9 Uhr bis 10.30 Uhr am Mittelweg zu einem Gespräch mit Bürgern sein.**

Anzutreffen ist er in Höhe des Spielplatzes zwischen Württemberger Straße und Pommernstraße. Dort bietet er Anwohnern die Gelegenheit ihn bei einem Kaffee kennenzulernen und sich mit ihm zu unterhalten. red

HIRA

Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

NEU: MITTAGSTISCH

Dienstag bis Freitag von 12-14 Uhr

Nächste Woche (04.-07.02.):

- Hawaii-Schnitzel
 - Forelle Müllerin Art
 - Geschnetztes Züricher Art vom Hähnchen
 - Semmelknödel auf Champignonpfanne
- dazu eine Tagessuppe und ein Kaffee/Espresso

Stadt Schwalbach
am Taunus

Frisches vom Markt

am Dienstag in Alt-Schwalbach

Tiroler – Metzgerwagen – Frischfisch

Parkplatz Pflingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis gegen 14 Uhr

am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
wolkig



Donnerstag
wolkig



Freitag
wechselhaft



Samstag
Regen



Sonntag
Regen



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	29.01.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	02.02.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse mit dem Kirchenchor
Mi	05.02.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe
sonntags	10.45 Uhr	Gemeindekaffee im Gemeindesaal

P 30.01. 19.30 Uhr Frauen raus aus dem Alltag: Kinoabend im Alten Pfarrhaus

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	30.01.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		19.30 Uhr	Neujahrstreffen der Boomerangs 55+(Astrid Bardenheier)
Fr.	31.01.	12.30 Uhr	Mittagstisch
		18.00 Uhr	Packpause-Meditationsreihe (G. Wegert & A. Bardenheier)
So.	02.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Christine Gengenbach)
		19.00 Uhr	Klavierabend mit Boris Levantovich mit Werken v. Liszt, Schubert, Beethoven/Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Mo.	03.02.	10.00 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren
		15.30 Uhr	DRK Blutspendetermin
Di.	04.02.	15.30 Uhr	Interkulturelles Frauencafé

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	29.01.	14.30	Seniorentanzen
Fr	31.01	18.30	Meditative Andacht
So	02.02.	10.00	Gottesdienst und Kindergottesdienst (Birgit Reyher)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi	29.01.	09.30 Uhr	Frauenfrühstück
So	02.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche

www.efg-schwalbach.de

Christuskirche Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	02.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Schiffsspielfplatz, Westring (Klaus Heid)
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise finden mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christuskirche-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Fastnacht für Jazz steht auch in diesem Jahr beim Jubiläums-„Zulu's Ball“ auf dem Programm. Zum 40. Mal verwandelt sich das Schwalbacher Bürgerhaus in eine „Jazz-Hall à la New Orleans“. Foto: Schick

Vier Bands und zwei Solisten spielen bei der 40. Auflage des Schwalbacher „Zulu's Balls“

Fastnacht für Jazz-Freunde

● In diesem Jahr feiert der „Zulu's Ball“ seine 40. Auflage. Das Event mit insgesamt sechs Live-Acts findet am Samstag, 15. Februar, von 19 bis 1 Uhr im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydeko-Freunde auf ihre Kosten. Traditionell wird der „Zulu's Ball“ bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt vier Bands und zwei Solisten im stündlichen Wechsel die Post ab. Ob kostümiert oder nicht, für die „Zulu's Ball“-Besucher heißt es tanzen, swingen und genießen.

Im Ball Room – wie der große Saal genannt wird – beginnt traditionell das „Swing Dance Orchestra“ aus Berlin. Europas erfolgreichste Swing Big Band präsentiert bekannte, aber auch

selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den 1930er-Jahren – ohne Verstärker und in typischen Outfits der damaligen Zeit. Im Wechsel dazu steht die „Engelbert Wrobel's International Swing Society Band“ auf der Bühne, unter anderem mit dem Saxofonisten und Klarinettenisten Frank Roberscheuten sowie dem Vibraphonisten Frits Landesbergen. Sie lassen die frühe Swingmusik wieder lebendig werden.

Wie immer geht soll auch in der Blues Corner im Gruppenraum 1 richtig die Post abgehen. Dafür sorgen zwei Bands: Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin Anja Baldauf nimmt mit ihrer Band „Zydeco Annie + Swamp Cats“ die Besucher auf eine musikalische Reise durch die Musikvielfalt Louisianas mit Stampfender Zydeco und traditionelle Cajunongs werden mit Mardi-Gras-Musik aus New Orleans zum Klingen gebracht.

Ebenso darf die „Matchbox Blues Band“ mit ihrem Blues-

harp- und Gitarrenspiel zum Jubiläum nicht fehlen. Die Musiker bieten, allen voran Klaus Kilian mit seiner Bluesharp, traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“.

An der Piano Bar greifen gleich zwei Pianisten in die 88 Tasten. Frank Muschalle zählt zu den interessantesten und gefragtesten Boogie-Woogie-Pianisten Europas und Sascha Kommer ist ein europaweit gefragter Pianist, der sich vor allem im Swing, Jazz und Boogie Woogie zu Hause fühlt.

Ausführliche Informationen gibt es unter www.jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten sind im Vorverkauf für 34 Euro unter anderem in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus oder im Internet zu haben. An der Abendkasse kosten die Karten 39 Euro.

red

Grundstück kaufen – Betrieb in städtische Hand

FAIRE FERN- WÄRME

GIBT'S NUR MIT MIR!

„Die Rechtsposition der Stadt ist gut. Ich werde selbstbewusst für die Bürger verhandeln. Die Stadt muss endlich Grundstückseigentümer werden. Die Fernwärmeversorgung gehört in städtische Hand.“

AB 1. MÄRZ 2020

MITEINANDER
Katja Lindenau





Schwalbacher Spitzen

Mutlose Entscheidung



Auch in Schwalbach gibt es Menschen, die mehr oder weniger zweifeln auf ein Spenderorgan warten. Doch so einfach sind zum Beispiel passende Nieren nicht zu finden. Denn die Zahl der Organspenden in Deutschland ist niedrig – deutlich niedriger jedenfalls als in den meisten anderen westlichen Ländern.

Trotzdem hat sich der Bundestag Mitte des Monats nicht dazu durchringen können, die Regeln für die Organspende zu ändern. Gesundheitsminister Jens Spahn hatte die Idee, dass jeder automatisch Organspender ist, so lange er der Entnahme seiner Organe im Todesfall nicht widerspricht. Die Zahl der verfügbaren Organe wäre sprunghaft angestiegen und unzählige Menschen hätten gerettet werden können.

Nach langen Diskussionen wurde der Vorschlag aber abgelehnt und es bleibt praktisch alles beim Alten. Die tausenden von Kranken, die auf Organe warten, hat diese Mutlosigkeit des Parlaments enttäuscht. Wer das genau so sieht, darf aber nur dann über die Politiker schimpfen, wenn er schon einen Spenderausweis hat. Alle anderen sollten sich erst an den Computer setzen und sich das Dokument mit Hilfe der entsprechenden Internetseiten selbst ausstellen. Zeitaufwand: Weniger als eine Minute.

Matthias Schlosser

SPD: Magistrat soll mit der Frankfurter Volksbank reden

Bank soll bleiben

Die Schwalbacher Sozialdemokraten fordern, dass die Volksbank auch weiterhin eine Servicestelle mit einem Geldautomaten im alten Ortskern unterhält.

Wie berichtet, haben die Taunus Sparkasse und die Frankfurter Volksbank im vergangenen Jahr beschlossen, einen Teil ihrer Standorte zusammen zu legen. Das trifft auch auf Schwalbach zu. Im vierten Quartal dieses Jahres soll die Filiale der Frankfurter Volksbank in der Pfingstbrunnstraße geschlossen werden. Danach will die Bank gemeinsam mit der Taunus Sparkasse in den heutigen Räumen der Taunus Sparkasse im Limes-Einkaufszentrum im Wechsel einen sogenannten „Finanzpunkt“ betreiben.

Im alten Ort existiert dann keine Anlaufstelle für Bankge-

schäfte, für Bargeldabhebungen und -einzahlungen mehr. Während im Limeszentrum drei Banken Filialen unterhalten, müssen der SPD zufolge Bürger aus dem alten Ort lange Wege in Kauf nehmen, um zu ihrer kontoführenden Bank zu gelangen und ihre Bankgeschäfte zu erledigen.

„Wir wollen den Magistrat bitten, mit den Verantwortlichen der Frankfurter Volksbank Gespräche aufzunehmen, damit zumindest eine Servicestelle mit Geldautomaten für Ein- und Auszahlungen, Kontoauszugsdrucker und zu bestimmten Zeiten auch Ansprechpartner für die Kunden zur Verfügung stehen“, sagt Bürgermeisterkandidat Alexander Immsch. Gerade für die ältere Bevölkerung sei eine wohnortnahe Grundversorgung, die der auch das Angebot für die Abwicklung von Bankgeschäften gehört, von großer Bedeutung.

Kleinanzeigen

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem Haus oder Grundstück zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte 3-Zi.-Whg. in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. 0157/81512267

Suche bebaubares Grundstück oder 1- bis 2-Fam.-Haus in Schwalbach oder Umgebung von privat. Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20 E-Mail: johal_transfers@yahoo.com

17. Februar im Bürgerhaus

Diskussion mit den Kandidaten

Erstmals veranstaltet die Schwalbacher Zeitung in diesem Jahr die Podiumsdiskussion mit allen Bürgermeisterkandidaten.

Sie findet am Montag, 17. Februar, um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus statt. Moderiert wird die Diskussion von Matthias Schlosser, dem Herausgeber der Schwalbacher Zeitung.

Auf dem kleinen Markt

Verteilung von Obstbeuteln

Die SPD verteilt am Dienstag, 4. Februar, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11 Uhr auf dem Wochenmarkt im alten Ort wiederverwendbare Obstbeutel.

„Ich freue mich, wenn durch diese Aktion ein Beitrag zur Vermeidung von Plastikmüll und damit zum Klimaschutz geleistet werden kann“, meint Bürgermeisterkandidat Alexander Immsch.

Behinderten-Selbsthilfe

Monatstreffen

Die Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach trifft sich auch in diesem Jahr wieder regelmäßig am ersten Montag eines Monats um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23.

Das nächste Treffen findet am 3. Februar, statt. Mehr Informationen gibt es unter www.behinderten-selbsthilfe-schwalbach.de im Internet oder bei Liane Lückfeld unter der Telefonnummer 06196/81733 sowie bei Kornelia Schwettmann unter der Telefonnummer 06196/82362.



CDU-Bürgermeisterkandidat Dennis Seeger stellte am vergangenen Mittwoch im Reise Café „Selected Travel“ seine Vorstellungen zum Thema Wirtschaftsförderung vor. Foto: CDU

Dennis Seeger will Wirtschaftsförderung in Schwalbach „neu denken“ – Oliver Schwebel zu Gast

„Jemand muss sich kümmern“

Rund 40 Besucher folgten am vergangenen Mittwoch der Einladung von CDU-Bürgermeisterkandidat Dennis Seeger zu dessen zweiten öffentlichen Expertengespräch ins Reise Café „Selected Travel“. Im Mittelpunkt stand das Thema kommunale Wirtschaftsförderung.

Mit Hilfe von zwei Referenten wurde das Thema dabei aus unterschiedlichen Blickrichtungen beleuchtet. Dr. Özlem Weiss, eine in Schwalbach aufgewachsene und wohnhafte Geschäftsfrau, die derzeit Geschäftsführerin der von ihr gegründeten Expertans GmbH ist, nahm sich zunächst des Aufgabensfeldes Existenzgründungen und Unterstützung von sogenannten „Start-ups“ an. Dabei arbeitete sie heraus, wo die praktischen Probleme für viele Existenzgründer liegen und welche bürokratischen Hürden oftmals überwunden werden müssen. Gemeinsam mit Özlem Weiss formulierte Dennis Seeger daraus das Ziel und die Absicht, unter städtischer Regie in Schwalbach aktiv den Aufbau einer Gründerszene zu betreiben.

An dieser Stelle kam auch der zweite Referent des Abends, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt, Oliver Schwebel, ins Spiel. Er erläuterte den den Netzwerkgedanken bei Gründerszenen und betonte, dass Schwalbach ein „idealer Standort“ hierfür sei. „Start-ups“ profitierten von global tätigen Großunternehmen, die in Schwalbach prominent und auf engem Raum vorhanden sind, und dies gelte auch in umgekehrter Richtung. Ein gutes Umfeld mit innovativen, jungen Unternehmen aus dem mittelständischen Bereich steigere auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts insgesamt.

In Bezug auf die Wirtschaftsförderung sagte Oliver Schwebel, dass Unternehmen selten von alleine an einen Standort kämen, sondern aktiv um sie geworben werden müsse. Das gelte nicht nur für internationale Großkonzerne, sondern auch für einen Metzger oder Bäcker. „Wenn Sie hier wieder einen Metzger haben wollen, dann muss sich jemand aktiv darum kümmern und vielleicht jemanden aus dem Vogelsberg ansprechen, ob er sich nicht hier ansiedeln will.“

Dennis Seeger griff die Anregungen der beiden Experten auf und stellte heraus, dass er der Wirtschaftsförderung einen höheren Stellenwert und eine aktivere Rolle zukommen lassen will. „Wir dürfen nicht nur verwalteten, was wir haben, sondern müssen nach vorne schauen.“

Er betonte, dass er sich neben dem Aufbau einer Gründerszene vorrangig um ein Konzept für Standortmarketing kümmern werde, welches sowohl große Wirtschaftsunternehmen und die Gewerbegebiete in den Blick nehmen solle als auch Einzelhandel und Gastronomie im Limeszentrum wie im alten Ortskern. „Ich möchte hierzu die Wirtschaftsförderung als Stabsstelle ganz nah bei mir als Bürgermeister ansiedeln.“

Das Format der Expertengespräche wird weiter fortgeführt werden. Am Dienstag, 4. Februar, findet das nächste um 19.30 Uhr in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a zum Thema „Betreutes Wohnen für Senioren“ statt. Am Dienstag, 19. Februar, kommen dann Landrat Michael Cyriax und der Taunussteiner Bürgermeister Sandro Zehner und sprechen über das Thema Kinderbetreuung.

Nächster Blutspendetermin beim DRK Schwalbach ist am Montag in der Limesgemeinde

Nächster Blutspendetermin

Am Montag, 3. Februar, findet von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr der nächste Blutspendetermin des DRK Ortsverbands Schwalbach in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 statt.

Blut spenden kann jeder im Alter zwischen 18 und 72 Jahren.

Erstspender dürfen höchstens 64 Jahre alt sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde

Zeit einplanen. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und unter www.blutspende.de im Internet erhältlich.

Pianist spielt in der Limesgemeinde Liszt und Beethoven

Boris Levantovitch am Klavier

Am Sonntag, 2. Februar, lädt die Evangelische Limesgemeinde um 19 Uhr zu einem Klavierabend ein.

Der Pianist Boris Levantovitch, der schon häufig in

Schwalbach aufgetreten ist, wird Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Franz Liszt spielen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Praxis für Lerntherapie Narajek

- LRS / Leserechtschreibstörung
- Dyskalkulie / Rechenstörung
- AD(H)S-Verhaltenstraining
- Konzentrationsstraining

Brunnenstraße 6A · Bad Soden · 06174 / 934150
www.lerntherapie-narajek.de

Seit über 30 Jahren erfolgreich!

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 01.02.2020 Frankfurt-Höchst, Do., 06.02.2020 08.00 – 14.00 Uhr
Jahnderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese

Sa., 01.02.2020 Frankfurt-Kalbach, 13.00 – 17.00 Uhr
Frischezentrum, Am Martinszehnten

Sa., 01.02.2020 Kelkheim, 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagering 1

So., 02.02.2020 Eschborn, 10.00 – 16.00 Uhr
real, Ginnheimer-Straße 18

Weiss: 0 61 95 / 91 99 40 | www.weiss-maerkte.de

Barankauf PKW und Busse

In jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.

Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung vor Ort.

Taglich 7.30 Uhr – 20.30 Uhr erreichbar.

Tel. 0169/46095562 oder 0163/4762093

Französisch-Nachhilfe

Muttersprachlerin mit langjähriger Erfahrung im Lehrberuf erteilt Französisch-Nachhilfe. Auch regelmäßiger Unterricht für Erwachsene ist möglich.

Zu erreichen unter Tel. 0 61 96 / 7 66 66 62, mobil 0173 / 21 43 433

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbestecke, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Betreutes Wohnen für Senioren

Schwalbach soll ein schöner Platz zum Älterwerden bleiben. Es gilt Infrastruktur und Netzwerke auszubauen, die es ermöglichen, lange selbständig und im gewohnten häuslichen Umfeld zu bleiben.

Deshalb werde ich die aufsuchende Seniorenarbeit stärken, mich für ein zusätzliches Angebot an betreutem Wohnen für Senioren, bevorzugt in einer Kombination aus Miet- und Eigentumswohnungen einsetzen, die Sicherung der wohnortnahen Versorgung durch ausreichende Geschäfte in den Fokus nehmen und zur Verbesserung der Mobilität Fahrdienste fördern und ausbauen, etwa durch zusätzliche Sammeltaxis.

„Ich will, dass man sich auch im Alter in Schwalbach wohlfühlen & hier einen möglichst unbeschwerten Lebensabend verbringen kann.“



Mehr online unter www.dennisseeger.de

Expertengespräch

am 04.02. um 19:30 Uhr

mit Christian Seitz
(Bürgermeister von Kriftel und sozial-politischer Sprecher der CDU im Kreistag)

Seniorenwohnanlage, Marktplatz 46a

CDU SCHWALBACH AM TAUNUS

Bürgermeisterwahl **am 01.03.**

Mit Sicherheit

DENNIS SEEGER

für Schwalbach.



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.



Günther Dawid

* 18.02.1935 † 17.01.2020

In dankbarer Erinnerung

Halina Kurpatava
Stefan Dawid
Sabine Dawid

Die feierliche Verabschiedung findet im engsten Familienkreis statt.

Dr. Siegfried Traub

Rechtsanwalt und Notar a. D.

† 28. November 2019

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend, zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurden.
Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Unser tief empfundener Dank gilt auch Frau Gemeindereferentin Klaudia Feldes
für ihre überaus tröstenden Worte.

Sybil Traub
Schwalbach am Taunus

Florian und Katie Traub
Thames Ditton / England

Im Januar 2020

g Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80

**Schwalbacher
Zeitung**

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach
am Taunus

40. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 40. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 30.01.2020, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 37. + 38. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.11.2019 und über die 39. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2019
02. Machbarkeitsstudie Biosphärenregion im Rheingau-Taunus-Kreis, der Stadt Wiesbaden und im Main-Taunus-Kreis; Vorlage Nr. 18/B 0058 vom 10.12.2019, Magistrat
03. Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße; Vorlage Nr. 18/M 0160 vom 15.10.2019, Magistrat
04. Wiederbesetzung der Leitungsstelle in der Stadtbücherei; Vorlage Nr. 18/M 0170 vom 17.12.2019, Magistrat
05. Wiederbesetzung einer Stelle im Bereich Empfang/Telefonzentrale; Vorlage Nr. 18/M 0171 vom 17.12.2019, Magistrat
06. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Jugendparlamentswahl am 27.11.2019; Vorlage Nr. 18/M 0172 vom 14.01.2020, Magistrat
07. Verleihung der Elmer-Spyglass-Plakette; Vorlage Nr. 18/M 0173 vom 14.01.2020, Magistrat
08. Wiederbesetzung einer Stelle in der Schulsozialarbeit; Vorlage Nr. 18/M 0174 vom 14.01.2020, Magistrat
09. Wiederbesetzung einer Stelle im Jugendbüro; Vorlage Nr. 18/M 0175 vom 14.01.2020, Magistrat
10. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges; Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
11. Klimaschutzkonzept; Vorlage Nr. 18/A 0096 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
12. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges; Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
13. Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern; Vorlage Nr. 18/A 0100 vom 11.09.2019, CDU Fraktion
14. Änderungsantrag zum 18/A 0100 „Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern“; Vorlage Nr. 18/A 0105 vom 11.10.2019, FDP Fraktion
15. Übernahme des Heizkraftwerksbetriebs; Vorlage Nr. 18/A 0106 vom 15.10.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
16. Parlamentarische Arbeit muss öffentlich sein!; Vorlage Nr. 18/A 0107 vom 15.10.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
17. Jugendzentrum Atrium an den Wochenenden abends öffnen; Vorlage Nr. 18/A 0110 vom 04.11.2019, SPD und FDP Fraktion
18. Änderungsantrag zum Antrag Nr. 18/A 0100 „Hort-Standard bei der Kinderbetreuung sichern“; Vorlage Nr. 18/A 0111 vom 05.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
19. Längere Öffnungszeiten des Jugendzentrums; Vorlage Nr. 18/A 0112 vom 06.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
20. Sanierung und Neugestaltung des Reichow (Mittel-) Weges; Vorlage Nr. 18/A 0113 vom 07.11.2019, SPD und FDP Fraktion
21. Erweiterung des offenen WLAN-Netzes in Schwalbach; Vorlage Nr. 18/A 0114 vom 12.11.2019, CDU Fraktion
22. Erstellung eines Stadtentwicklungsplanes für die Stadt Schwalbach; Vorlage Nr. 18/A 0115 vom 14.11.2019, FDP Fraktion
23. Änderungsantrag zum Antrag Nr. 18/A 0106 „Übernahme des Heizkraftwerksbetriebs“; Vorlage Nr. 18/A 0116 vom 15.11.2019, CDU Fraktion
24. Errichtung eines dritten Schulkinderhauses für die Geschwister-Scholl-Schule am Erlenborn 2a; Vorlage Nr. 18/A 0117 vom 19.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
25. Änderungsantrag zur Magistratevorlage 18/M 0160 „Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße“; Vorlage Nr. 18/A 0118 vom 14.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
26. Änderungsantrag zur Magistratevorlage 18/M 0160 „Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße“; Vorlage Nr. 18/A 0119 vom 14.11.2019, CDU Fraktion
27. Erklärung des Klimanotstandes für Schwalbach am Taunus; Vorlage Nr. 18/A 0120 vom 22.11.2019, SPD Fraktion
28. Änderungsantrag zu 18/A 0113 „Sanierung und Neugestaltung des Reichow (Mittel-) Weges“; Vorlage Nr. 18/A 0121 vom 03.12.2019, CDU Fraktion
29. Änderungsantrag zu 18/A 0115 „Erstellung eines Stadtentwicklungsplans für die Stadt Schwalbach“; Vorlage Nr. 18/A 0122 vom 03.12.2019, CDU Fraktion
30. Mobilitätsanalyse für das Gebiet Schwalbach / Konzeption eines Bürgerbusses; Vorlage Nr. 18/A 0124 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
31. Anwohnerfreundliche Umgestaltung der Gartenstraße; Vorlage Nr. 18/A 0125 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
32. Photovoltaikanlagen im Bereich des Bebauungsplans Am Flachsacker; Vorlage Nr. 18/A 0126 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
33. Beitritt zum Bündnis der Klima Kommunen Hessen; Vorlage Nr. 18/A 0127 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
34. Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden; Vorlage Nr. 18/A 0128 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
35. Zisternen am Marktplatz; Vorlage Nr. 18/A 0129 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
36. Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge; Vorlage Nr. 18/A 0130 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
37. Zugang für Bürgerinnen und Bürger zu amtlichen Informationen (Informationsfreiheit nach HDSIG); Vorlage Nr. 18/A 0131 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
38. Finanzielle Beurteilung des Erwerbs des Heizkraftwerks; Vorlage Nr. 18/A 0132 vom 17.01.2020, FDP Fraktion
39. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 22.01.2020
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender

19. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 19. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

am Dienstag, 04.02.2020, um 19:30 Uhr
im Raum Olkusz (Raum 6), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Genehmigung der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates vom 05.11.2019
02. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
03. Berichte aus dem Magistrat
04. Interkulturelles Fest 2020
05. Länderpolitik: Zukunft der Ausländerbeiräte in Hessen
06. Schwalbacher Bürgermeisterwahl im März: Aktuelle Ideen von den Kandidaten/Kandidatinnen zur Gestaltung von Schwalbach
07. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 21.01.2020
gez. Sumeet Anand, Vorsitzende

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederländer Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: GoldsteinInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverleiherdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91



Der unabhängige Bürgermeisterkandidat Marcus Gipp hat sein Wahlprogramm vorgestellt

„Die Bürger wollen Kontakt“

• Mit fünf Hauptthemen zieht der unabhängige Kandidat Marcus Gipp in den Bürgermeisterwahlkampf. Am vergangenen Donnerstag stellte der 50-Jährige sein Programm vor.

Marcus Gipp will Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, eine bürgernahe Verwaltung, generationsübergreifenden Entwicklungen und Integration sowie Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in den Mittelpunkt stellen, wobei er die fünf Themenfelder für gleich wichtig hält.

Besonderen Wert legt der gebürtige Schwalbacher, der seit vielen Jahren die Finanzverwaltung der Stadt Steinbach verantwortet, Wert darauf, dass man bei politischen Entscheidungen nicht den Gesamtüberblick verliert. „Ich mag keine Insellösungen“, sagt er. Und so ist er mit dem einen oder anderen Beschluss der Schwalbacher Stadtverordneten nicht wirklich glücklich: „Am Flachsacker sehe ich zum Beispiel eher keine Wohnbebauung“, erklärt er.

Dass die FDP, die ihn unterstützt, in manchen Punkten einen anderen Standpunkt vertritt, sieht Marcus Gipp nicht als Widerspruch: „Ich trete als



Der unabhängige Bürgermeisterkandidat Marcus Gipp. Foto: privat

unabhängiger Kandidat an, das betone ich immer wieder.“ Überhaupt misst er Sachthemen keine so große Rolle in einem Bürgermeisterwahlkampf zu. „Den Bürgern geht es vor allem um den persönlichen Kontakt zum Bürgermeister und auch zur gesamten Verwaltung. Sie haben großes Interesse daran, dass ihnen schnell geholfen wird.“

Entsprechend will er das Rathaus aufstellen, sollte er ab Juni das sagen haben. So will er unter anderem das „mobile Bürgerbüro“ einführen, so dass die Verwaltung bei Bürgern, die

nicht mehr ins Rathaus kommen können, bei Bedarf Hausbesuche machen kann. Darüber will er die Öffnungszeiten des Rathauses flexibler gestalten und die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben.

Bezüglich der Finanzen hat Marcus Gipp das ehrgeizige Ziel, möglichst einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen. „Das ist ein Muss“, sagt er und er hält das auch für möglich, da Schwalbach in den vergangenen Jahren fast alle defizitären Haushaltspläne am Ende ausgleichen konnte.

Damit die Einnahmen der Stadt auch in Zukunft stabil bleiben, will er die Wirtschaftsförderung verstärken und die Gewerbeinfrastruktur verbessern. „Wir brauchen schnellstmöglich den Ausbau des IT-Breitbandnetzes und eine Versorgung mit dem 5G-Mobilfunkstandard.“

Dass er als parteiloser Bewerber keine Gestaltungsmehrheit im Stadtparlament hat, stört Marcus Gipp nicht. „Mein Ziel ist es breite Mehrheiten zu finden.“ Parteipolitik dürfe auf der kommunalen Ebene eigentlich keine große Rolle spielen.

Weitere Informationen über Marcus Gipp und sein Programm gibt es unter www.marcusgipp.de im Internet. red



Kacheln und Waschbecken abgeladen. Am Montag vergangener Woche haben Unbekannte zwischen 18.30 Uhr und 19.15 Uhr Schutt auf einem Feldweg an der Eschborner Höhe abgeladen. Der Berg Bauschutt zumeist bestehend aus Kacheln und auch Waschbecken wurde mitten auf dem Weg zwischen der Spechtstraße und der Schnellstraße L3005 vermutlich aus einem Pkw abgeladen. Der städtische Bauhof musste den Schutt am nächsten Tag beseitigen. Zeugen können sich bei der Polizei oder dem städtischen Ordnungsamt melden.

Foto: privat

Mit Geschenk-Versteigerung

Boomerangs 55

• Mit dem Jahr 2020 geht das Projekt „Boomerangs55“ schon in das dritte Jahr.

Am Donnerstag, 30. Januar, gibt es mit dem Neujahrstreffen einen unterhaltsamen Einstieg. Mit einer Weihnachtsgeschenke-Versteigerungsaktion, sollen kleine, für den eigenen Gebrauch weniger beliebte Geschenke unter den Hammer gebracht werden. Der Erlös der Aktion wird für einen guten Zweck weitergeben. Die versteigerten Geschenke bereiten also, wenn es gut läuft, zweimal Freude. Los geht es mit einem Glas Sekt und guter Laune um 19.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15. red

Aktueller Auschwitz-Appell

Unterschriften aus Schwalbach

• Auch einige Schwalbacher haben mittlerweile den Auschwitz-Appell unterzeichnet, den das Bürgerprojekt „Die Anstifter“ zum diesjährigen Gedenktag zur Befreiung des Vernichtungslagers gestartet hat.

Das Projekt will zum dauerhaften Unterhalt und Ausbau der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau beitragen. „Kein anderer Ort symbolisiert den Terror der Nationalsozialisten so sehr wie das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau“, heißt es in dem Aufruf. Die Gedenkstätte und das Museum werden dem Bürgerprojekt zufolge täglich von tausenden Menschen besucht. Für Unterhalt, Betrieb, Konservierung und Forschung seien große Summen erforderlich, um die immer wieder gekämpft werden müsse.

Das Bürgerprojekt will bundesweit mit zahlreichen Initiativen und gesellschaftlichen Gruppen „100.000 bis 1.000.000“ Unterschriften sammeln und damit „das oft vergessene und gemiedene Wort Auschwitz“ zum Gegenstand von Diskussionen machen. Der Appell wurde am Vorabend des Gedenktags der Opfer des Nationalsozialismus am vergangenen Sonntag nach einer Veranstaltung des Arbeitskreises „Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus“ in der Albert-Einstein-Schule verlesen.

Zu den Schwalbacher Unterzeichnern zählen unter anderem Bürgermeisterin Christiane Augsburger, Monika Beck, Rosza und Wilfried Hülsemann, Gundula Lohmann-Pabst, Achim Lürtzner, Günter Pabst, Christel Bauer, Klaus Stuckenborg und Willi Schelwies sowie die Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus-Kreis.

Weitere Informationen gibt es unter www.die-anstifter.de/ auschwitz-appell im Internet. red

Grünen-Kandidatin Katja Lindenau nimmt sich viel vor für die ersten 100 Tage als Bürgermeisterin

„Es ist einiges liegen geblieben“

• Als einzige der vier Bewerber um das Amt des Bürgermeisters hat sich Grünen-Kandidatin Katja Lindenau ein Programm für die ersten 100 Tage im Amt aufgelegt, sofern sie im März zur neuen Bürgermeisterin gewählt wird.

Das hat sie am vergangenen Freitag genauso vorgestellt wie ihre anderen Themen, mit denen sie die Schwalbacher von sich überzeugen will. Was die 51-Jährige von Juni bis September alles angehen will, ist durchaus beeindruckend, zumal die ersten 100 Tage des neuen Bürgermeisters in die Ferienzeit fallen. Als erstes will sie eine Reihenfolge für alle bisher nicht umgesetzten Bauvorhaben festlegen. „Vieles ist in den letzten Jahren liegengeblieben“, klagt sie.

Darüber hinaus will sie alle amtlichen Informationen, wie zum Beispiel Lärmgutachten und ähnliches „unverzüglich“ in elektronischer Form zugänglich machen. Das gilt auch für die Unterlagen zum neuen Feuerwehrstandort in der Berliner Straße. Diesbezüglich will Katja Lindenau gleich zu Beginn ihrer Amtszeit mit Anwohnern über ein Verkehrskonzept beraten.



Katja Lindenau tritt für die Grünen an. Foto: B90/Die Grünen

Zum Umbau des unteren Marktplatzes will sie „notwendige Ergänzungen“ vornehmen, das Limesstadion trotz der Bauarbeiten wieder so herrichten, dass Sportveranstaltungen möglich sind. Außerdem will sie noch in den ersten 100 Tagen ein Spülmobil für öffentliche Veranstaltungen anmieten, damit kein Einweggeschirr mehr verwendet werden muss. Jenseits des 100-Tage-Pro-

gramms will Katja Lindenau die Bürgerbeteiligung stärken und mit dem Klimaschutz in Schwalbach beginnen. Weiterhin will sie einen Bürgerbus einführen und den öffentlichen Personennahverkehr verbessern.

Besonders am Herzen liegt ihr auch das Thema Fernwärme. „Es passiert nichts, weil SPD und FDP mit der Bürgermeisterin an der Spitze einer Konfrontation mit der Innogy seit vielen Jahren aus dem Weg gehen und nicht im Interesse der Fernwärmekunden verhandeln. Ich will das tun und die Fernwärmeversorgung neu ausrichten“, schreibt sie in ihrem Wahlprogramm.

Dass darin auch viele Dinge stehen, die die Koalition längst abgelehnt hat, stört Katja Lindenau nicht. Sie glaubt an die Kraft der richtigen Argumente und hofft, dass so manches noch einmal verhandelt werden kann. „Wenn man keine Mehrheit hat, muss man alle Vorschläge gut begründen und den Stadtverordneten nachvollziehbare Vorlagen zur Abstimmung geben.“

Ausführliche Informationen zu den Zielen der Kandidatin der Grünen finden sich unter www.katja-lindenau.de im Internet. MS

Die Sozialdemokraten sprachen mit Bürgern über das Thema Sicherheit in Schwalbach

SPD: Politischer Frühschoppen

• Zu einem politischen Frühschoppen hatte die Schwalbacher SPD am vergangenen Sonntag in den Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz eingeladen.

Mehr als 50 Bürger kamen, um von der Schwalbacher und hessischen SPD-Vorsitzenden Nancy Faeser, von Bürgermeisterin Christiane Augsburger und von Bürgermeisterkandidat Alexander Immsch etwas über Fakten und getroffene sowie geplante Maßnahmen zu dem Thema „Sicherheit in Schwalbach“ zu erfahren. Nancy Faeser nahm das Thema aus Sicht der Landespolitik auf und kritisierte unter anderem, dass in den vergangenen Jahren bei der personellen Besetzung der Polizeidienststellen zu viel eingespart worden sei.

Christiane Augsburger berichtete über die Maßnahmen, die in Schwalbach zur Verbesserung der Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Polizei getroffen worden sind. Alexander Immsch erläuterte, wie er das Thema Sicherheit angehen möchte. Dabei legt er Wert darauf, dass Sicherheit sich nicht

nur auf polizeiliche Maßnahmen beschränkt, sondern eine ganze „Sicherheitsarchitektur“ dabei eine wesentliche Rolle spielt.

Ganz wichtig ist es aus seiner Sicht neben den Ermittlungen im Zuge von Straftaten, diese durch präventive Maßnahmen von vornherein zu verhindern.



Zahlreiche Bürger folgten der Einladung der SPD zum politischen Frühschoppen in die Seniorenwohnanlage am Marktplatz. Foto: SPD

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

exam. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, exam. Altenpfleger/in in Vollzeit, Teilzeit

Wir sind für Sie da!



Begrüßungsprämie

Wir bieten Ihnen:

- ein gutes Betriebsklima in einem kollegialen Team
- flexible Dienstplangestaltung
- Überdurchschnittliche Bezahlung, Volle Sonntags-/Feiertagszuschläge, Dienstwagen auch zur privaten Nutzung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen mit Aufstiegsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Email an:

Doc's Pflegedienst GmbH
Frankenallee 1 · 65779 Kelkheim
Email: docs-pflegedienst@web.de
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Rizov Tel.: 0 61 95 - 67 73 170

www.docs-pflegedienst.de · E-Mail: docs-pflegedienst@web.de



Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift



Anzeigensonderrveröffentlichung der FDP und der Freien Bürger Schwalbach



Stephanie Müller Foto: FDP

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen meine Herren,

auf der Tagesordnung steht der Haushalt für das kommende Jahr. Ich persönlich erlebe dies nun zum vierten Mal und muss sagen, es erinnert mich ein bisschen an „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Wie in den vergangenen Jahren haben wir über einen hochgradig defizitären Haushalt zu entscheiden und es gibt im Grunde lediglich zwei Argumente warum man diesem Haushalt trotzdem zustimmen kann:

Erstens: Er enthält einige - und ich sage ausdrücklich einige und nicht alle - investive Maßnahmen, die uns wichtig für die Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger sind. Zweitens: Gegen Ende dieses Jahres ist es doch noch gelungen ist, dass alle Parteien sich einmütig bereit erklärt haben, die Konsolidierung der Schwalbacher Finanzen anzugehen - zwar erst in 2020, obwohl Anträge von SPD/FDP und CDU zur Konsolidierung schon seit 2018 in den Gremien vorliegen - aber immerhin. Bemerkenswert ist, dass das Thema durch die anderen Fraktionen in die Länge gezogen wurde und nun auch noch so lange gewartet werden soll, bis der nächste Bürgermeister beziehungsweise die nächste Bürgermeisterin am Bord ist. Also wird es mindestens Juni werden, ehe man sich mit dem Thema ernsthaft auseinander setzt.

Konsolidierung in Sicht

Aus Sicht der Freien Demokraten war dies ein extrem mühsamer und steiniger Weg. Am Ende hat der hessische Rechnungshof geschafft, was uns Freien Demokraten in den letzten knapp vier Jahren nicht gelungen ist. Auch dem letzten Parlamentarier wurde auf zahlreichen Seiten eindrucksvoll gezeigt, dass Schwalbach im Vergleich zu ähnlich strukturierten Gemeinden dort, wo man besonders viel Geld ausgeben kann oder Dinge besonders kostenintensiv unterhalten kann, Schwalbach eine Spitzenposition einnimmt. Bemerkenswert dabei ist, dass Schwalbach die mit Abstand geringste Gemarkungsfläche in der Vergleichsgruppe hatte.

Andere Orte haben also ganz andere, schwierigere Anforderungen, weil sie zum Beispiel mehrere Ortsteile haben. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass wir das Thema Finanzen ernst nehmen müssen, wenn wir nicht in einigen Jahren unser Polster aufgebraucht haben wollen. Wir werden an dem Thema dran bleiben, denn Generationengerechtigkeit gilt für uns nicht nur bei Umweltfragen und dem Klimaschutz, sondern ganz klar auch bei den Finanzen. Auch der hessische Rechnungshof teilt unsere Haltung „jede Generation soll selbst für die von ihr verbrauchten Ressourcen aufkommen.“ Grundlage: solide Einnahmen und Wirtschaftsförderung.

Schwalbach hat hohe Gewerbesteuererinnahmen, aber die Wirtschaft trübt sich ein. Da wir lange nicht so diversifiziert sind wie Eschborn oder andere

Rede der Fraktionsvorsitzenden von FDP und Freien Bürgern, Stephanie Müller, zum Haushaltsplan 2020

„Wir brauchen einen Stadtentwicklungsplan“

Gemeinden mit hohen Gewerbesteuererinnahmen, dürfte der Zenit unserer Einnahmen überschritten sein. Mehr oder weniger in der gesamten Amtszeit von Frau Augsburger hat es in Schwalbach „Brei geregnet“. Ohne große Anstrengung wurde durch Nachzahlungen und aufgrund der guten Wirtschaftslage Geld in die Kasse gespült. Wir als Freie Demokraten und Freie Bürger Schwalbach gehen davon aus, dass das nicht lange so weitergehen wird. Die kommende Person an der Verwaltungsspitze wird deutlich mehr Aufwand betreiben müssen um Einnahmen in dieser Größenordnung zu realisieren. Aus diesem Grund muss nach unserer Einschätzung eine intensivere Wirtschaftsförderung als bisher stattfinden.

Die von uns im Haushalt 2019 geforderte Stelle wurde nicht besetzt - aus unserer Sicht ein großer Fehler. Für derartige Stellen reicht es nicht aus, Stellenausschreibungen im herkömmlichen Sinne zu schalten, sondern hier muss zeitnah eine Personalberatung aktiv werden, damit diese Lücke im Stellenplan endlich geschlossen wird. Schwalbach braucht für die Wirtschaftsförderung jemanden mit Netzwerk, innovativen Ideen und jemanden, der Menschen und Ideen zusammenbringen kann. Jemand mit diesen Kompetenzen wird einen Mehrwert stiften, weil sie oder er die Steuereinnahmen auf breitere Füße stellen wird.

Einzelhandel und Gastronomie

Auch im Bereich des Einzelhandels muss deutlich mehr geschehen, als zu fordern das Limeszentrum häufiger zu reinigen. Der Antrag, dass in der Stadt Trinkbrunnen installiert werden sollen und die Gastronomie sich an Aktionen wie Refill (kostenloses Auffüllen von Wasserflaschen) beteiligen soll, war aus unserer Sicht unbedingt abzulehnen. Auch wenn Refill eine freiwillige Sache ist: Weder braucht eine Stadt wie Schwalbach mit einer solchen geringen flächenmäßigen Ausdehnung Trinkbrunnen, noch ist es zielführend den Gastronomen vorzuschlagen kostenfrei Wasser auszuschenken, weil das schlicht ihrem Geschäftsmodell widerspricht. Davon abgesehen bin ich überzeugt, dass jede Schwalbacher Gaststätte Passanten im Notfall ein Glas Wasser geben würden, wenn sie danach gefragt wird. Wir möchten nicht die Grundlage der bestehenden Gastronomie mit solchen fragwürdigen Vorstößen in Frage stellen, sondern sie stärken, da sie einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger leisten.

Hohe Kosten für Wohnraum

Eine weitere Einnahmequelle für die städtischen Finanzen ist die Grundsteuer B. Die Grundsteuer B ist in Schwalbach niedrig. Sie liegt sogar unter dem Nivellierungssatz. Aber, wollen wir ernsthaft die ohnehin schon fast unerschwinglichen Kosten für das Wohnen noch weiter in die Höhe treiben? Schwalbach kann keine nennenswerten Baugebiete ausweisen und nur punktuell nachverdichten, das heißt die Preise sind erstmal mindestens auf hohem Niveau stabil beziehungsweise steigen noch. Da verbietet sich die Anhebung der Grundsteuer aus unserer Sicht. Zumal alle Bürger davon betroffen sind, egal ob Mieter oder Eigentümer.

Heimatumlage

Ein weiteres Ärgernis geht auf das Land Hessen zurück. Der Stadt entgegen hohe Einnahmen durch die Einführung der so genannten „Heimatumlage“. Der Begriff kommt harmlos daher, hat aber drastische Auswirkungen auf unsere Finanzen. Die Gewerbesteuererinnahmen, mit denen die hessi-

sche Landesregierung da hin- und herjongliert, gehören den Kommunen und dort sollten sie unserer Auffassung nach auch bleiben. Die Landesregierung bestiehlt die Kommunen und gibt ihnen dann Teile stückweise und zweckgebunden zurück. Selbst in den eigenen Reihen der CDU gibt es aus den Kommunen fast ausschließlich Kritik. Von 400 Millionen Euro Gewerbesteuerumlage dürfen die Kommunen nur bei 25 Prozent, also 100 Millionen Euro selbst entscheiden, wie sie diese einsetzen. 200 Millionen Euro, also 50 Prozent stehen den Kommunen für konkrete, vom Land bestimmte Projekte etwa in der Kinderbetreuung, Digitalisierung, Mobilität oder Gesundheitsversorgung zur Verfügung. Weitere 100 Millionen Euro gehen in den kommunalen Finanzausgleich (KfA), bei dem die Stadt Schwalbach Nettoeinzahler ist. Eine solche Finanzpolitik und der schlechte Umgang mit den hessischen Kommunen sind in Deutschland einzigartig und in keinem anderen Bundesland zu finden.

Ausgaben und Projekte

Auf der Ausgabenseite sehen wir hohe Aufwände im Ergebnishaushalt. Personalkosten, Zuschüsse im Produktbereich 3 mit fast 7 Millionen Euro - damit dürfen wir eine der Spitzenpositionen im Main-Taunus-Kreis haben. Außerdem sehen wir hohe Investitionskosten. Im Bereich der Investitionen wird es in den kommenden Jahren darum gehen, dass die geplanten Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Es braucht ein vernünftiges Projektcontrolling und das Ziel ein angemessenes Verhältnis von Kosten und Nutzen zu erreichen.

Mobilität fördern

Im Bereich Mobilität ist vor allem die Regionaltangente West zu erwähnen, die in diesem Haushalt mit knapp 3 Millionen Euro veranschlagt ist. Diese Kosten entstehen, da wir Gesellschafter der Planungsgesellschaft sind. Das hätte man aus unserer Sicht nicht werden müssen, da Schwalbach weder einen Haltepunkt hat noch eine Schiene auf unserer Gemarkung liegt. Da uns ein guter Mobilitätsmix aber wichtig ist, haben wir der Vorlage zugestimmt. Es ist ein gutes Signal zu zeigen, dass auch Schwalbach den leichten überfälligen Ausbau des ÖPNV unterstützt.

Indirekt werden Schwalbacherinnen und Schwalbacher profitieren. Der Frankfurter Hauptbahnhof wird entlastet, was letztlich auch positiv für Schwalbacher Pendler ist. Am Ende ist es aber die Sache von Bund und Land, dieses Infrastrukturprojekt mit einem Volumen von über einer Milliarde Euro nun zügig umzusetzen, damit der geforderte stärkere Umstieg hin zum ÖPNV für die Bürger auch umsetzbar wird.

Wer ÖPNV und Bahn nutzt, der weiß auch, dass eben diese Forderungen einer stärkeren Nutzung dringender Taten seitens des Landes folgen müssen. Ohne Kapazitätserweiterungen ist ein stärkerer Umstieg überhaupt nicht möglich. Aber, Kapazitätserweiterungen müssen sinnvoll sein. Wilder Aktionismus im Bereich des ÖPNV und das Ausblenden von einem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis passt nicht zusammen. Ein negatives Beispiel für eine solche Vorgehensweise ist der nun geforderte Bürgerbus. Am Anfang einer solchen Überlegung muss zunächst eine Bedarfserhebung stehen. Welche Taktung wird benötigt? Für welche Strecken besteht Bedarf? Wie viel Bürger haben einen Nutzen? Wie hoch sind die Einrichtungskosten und natürlich auch wie hoch sind die laufenden Kosten?

Da kann es keine Argumentation sein, dass die Stadt hohe Summen im Sparstrumpf hat. Denn auch das ist Teil der Nachhaltigkeit. Wir sollten nicht alles heute ausgeben, sondern die komfortable Situation dahingehend nutzen, dass auch die Schwalbacherinnen und Schwalbacher in fünf oder zehn Jahren noch von diesem Sparstrumpf profitieren können. Und, eine Erhebung der Bedarfe ist kein Hexenwerk. Mit dieser Datenbasis lässt sich valide entscheiden, wie die Stadt Schwalbach die Mobilität ihrer Bürger zielgerichtet verbessern kann.

Heizkraftwerk

Eine valide Zahlenbasis wünschen wir uns auch beim Thema Fernwärme. Diese bleibt man uns seit Jahren schuldig. Außerdem halten wir es für äußerst ungeschickt, wenn Parlamentarier zu dem Thema informiert werden, mit der Bitte Stillschweigen zu bewahren und der politische Mitbewerber diese Bitte ignoriert, nur um sich mit dem Thema keine Woche später in der Öffentlichkeit in Szene zu setzen. Das zeigt einmal mehr, dass keine Sensibilität vorhanden ist und auch offenbar keine Vorstellung wie große Unternehmen arbeiten - mit ihren Forderungen rufen sie die „Innogy“ noch weiter auf den Plan und postulieren auch noch die Idee, das Heizkraftwerk selbst betreiben zu wollen - mit Blick auf anstehende Verhandlungen seine Meisterleistung.

Es gibt eine juristische Würdigung des Sachverhaltes, aber eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat in all den Jahren nicht stattgefunden. Weder gab es jemals eine Erhebung, wie sich die Heizkosten von Haushalten in ganz Schwalbach in den vergangenen Jahren entwickelt haben, noch wurden alle mit dem Erwerb und Betrieb des Kraftwerks in Bezug stehenden Kosten und Erträge für den günstigsten und den schlechtesten Fall gegenübergestellt - inklusive der Beurteilung der mehr als 50 Jahre alten Leitungen; Stichwort: Investitionsstau. Es ist nicht der Kaufpreis an sich, der uns stört, sondern einmal mehr der Umgang mit Steuergeldern. Ich avisiere an dieser Stelle auch schon mal einen Antrag von uns, der eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung fordert, vor der sich eigentlich auch keine der anderen Fraktionen verschließen kann, wenn man verantwortungsbewusst mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger umgeht.

Wohnraumschaffung

Es gibt auch Erfreuliches hinsichtlich geplanter baulicher Maßnahmen zu berichten. So wird es nun hoffentlich in 2020 endlich Realität, die Neugestaltung des unteren Marktplatzes umzusetzen. Weiterhin steht die Sanierung beziehungsweise Schaffung von städtischem Wohnraum „Am Erlernborn“ an. Auch das städtische Parkhaus in der Sauerlenstraße wird derzeit überplant. Eine erste Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass es möglich ist, dort ein Wohngebäude zu errichten. Diese Wohneinheiten sind unsere Antwort auf die drängende Wohnraumfrage hier vor Ort - im Rahmen der Möglichkeiten, die Schwalbach eben hat.

Schulkinderbetreuung

Auch die Schulkinder bekommen ein neues Domizil auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule. Dies ist ein weiterer Schritt Schule und Betreuung räumlich zusammen zu bringen, den wir sehr begrüßen. In diesem Zusammenhang auch ein kleiner Exkurs zum Thema Hortstandards. Der Kreis hat die Möglichkeit geschaffen, die Betreuung

der Schulkinder zu übernehmen - dies gilt für die so genannten Paktsschulen. Hier ist uns Freien Demokraten und Freien Bürgern wichtig, dass der sehr hohe Standard, den die Schulkinderbetreuung hier vor Ort hat, möglichst gesichert wird. Im Vordergrund steht, die Mitarbeiter zu halten, denn bekanntermaßen ist es schwer, im Pädagogikbereich Mitarbeiter zu finden.

Auch hier sei der Verweis auf die Landesregierung erlaubt, die in diesem Thema seit der Landtagswahl 2018 nur sehr wenig bewegt hat. Ich erinnere mich an eine Diskussion mit einem Kandidaten der Grünen, der die Idee hatte, überschüssiges Personal aus Nordhessen hier im Rhein-Main-Gebiet anzustellen. Wie die Menschen jeden Tag herkommen sollen in Ermangelung von Verbindungen oder wo sie mit ihrem doch meist übersichtlichen Gehalt hier wohnen könnten, darauf gab es leider keine Antwort. Unser Antrag städtischen und geförderten Wohnraum zu schaffen und einen Teil für Erzieherinnen und Erzieher nutzbar zu machen, scheint mir auf jeden Fall der bessere Ansatzpunkt gegen Erziehermangel.

Stillstand beim Stadion

Es gibt aber nicht nur Baustellen, sondern auch offene Baustellen. Dazu gehört für uns an erster Stelle das Stadion. Die Hamster dürfen gezählt sein, eine der Hauptinitiatorinnen der ganzen Querele ist nach unserem Kenntnisstand dort weggezogen. Auf eine abschließende Information über vorliegende Erkenntnisse warten wir allerdings noch. Unser Antrag, im Stadion aufzuräumen und die Reste der Baustelleneinrichtung wegzuräumen um vor den Tribünen mehr Platz für die Sporttreibenden zu schaffen, ist von der Verwaltung nicht umgesetzt worden. Begründung: Alle beantragten Veranstaltungen wurden genehmigt und eine Behinderung durch die Baustellengegenstände wäre nicht gegeben. Vielleicht behindern die Baustellengegenstände nicht direkt, aber ein Aushängeschild für Schwalbach ist das Stadion so nicht.

Umbau unterer Marktplatz

Auch der untere Marktplatz dürfte in diesem Jahr auf fast keiner Tagesordnung fehlen - aus unserer Sicht unnötig. Die Beschlusslage hierzu ist klar und wir warten auf die unverzügliche Umsetzung. Der neue Supermarkt hat da einen deutlich ambitionierteren Zeitplan und zeigt, dass es trotz Engpass im Baugeberge geht, Gewerke zügig zu realisieren. Die aktuelle Ausschreibungspraxis und die damit verbundene Bürokratie sind jedenfalls völlig übers Ziel hinausgeschossen, wenn das bedeutet, dass kleinere Maßnahmen vor Ort Jahre dauern. Was mag das für den Neubau der Feuerwehr bedeuten?

Hier ging es dann mit den Grundstückskäufen ja erstaunlich schnell - uns auf jeden Fall zu schnell und wir sind froh, dass nun die Käufe zu einem nicht unerheblichen Preis an die Schaffung von Planungsrecht gekoppelt sind und das Thema Feuerwehrstandort nach zähen Diskussionen und mehrjährigem Vorlauf nun eine breite Mehrheit gefunden hat.

Als Freie Demokraten und Freie Bürger finden wir dies ganz entscheidend, dass bei großen Themen das Wohl der Schwalbacherinnen und Schwalbacher im Vordergrund steht und weiteren Investitionen auch durch eine breite Mehrheit getragen werden.

Stadtentwicklungsplan

Daher - und jetzt komme ich zu

meinem letzten Punkt - haben wir einen Antrag für die Erstellung eines Stadtentwicklungsplanes gestellt. Es kann konstruktiver diskutiert werden, wenn der Stadtverwaltung und den Parlamentariern ein Optionenraum von Dritten aufgezeigt wird. Es muss nicht immer um Baugebiete gehen, die einen Stadtentwicklungsplan nötig machen. Wir haben in den vergangenen Jahren viele einzelne Konzepte diskutiert, die als Insellösung beantragt wurden und Aspekten anderer, bereits bestehender, Konzepte teilweise entgegenstehen. Im Schwalbacher Straßenverkehr gibt es ohnehin einiges an Optimierungsbedarf - wenn man den Radverkehr attraktiver machen möchte, dann genügt es nicht, einen Fahrradstreifen auf dem Boden einzuzuzeichnen. Der ruhende Verkehr im Limes ist zum Teil katastrophal, weil die Breite der Parkplätze nicht mehr mit den heutigen Fahrzeugen zusammen passt.

Der alte Ort ist formalverkehrsberuhigt, ist aber in Wirklichkeit eine Durchgangsstraße, weil man zum Beispiel vom „Brater“ nicht anders ohne Riesenumweg zur Geschwister-Scholl-Schule kommt. Die Begrenzungsposten sollen die Fußgänger in der Hauptstraße davor schützen, dass Autofahrer nicht in den Fußgängerbereich fahren - bei einem echten Verkehrsberuhigten Bereich wäre das unnötig.

Auch eine Belebung des Einzelhandels im Limes und im alten Ort ist Thema eines solchen Planes. Umwelt- und Klimaschutz sind von großer Bedeutung. Auch hier gibt es seit Jahren Diskussionen - effektiver Klimaschutz ist aus unserer Sicht Teil eines Stadtentwicklungsplanes. Maßnahmen in diesem Bereich müssen unter Kosten-Nutzen-Aspekten bewertet werden. Es muss eine klare Berechnung geben, welchen Effekt welche Maßnahme hat. Vor dem Hintergrund muss auch mal jemand erklären, wie der Klimaschutz mit einem 60 Jahre alten Heizkraftwerk zusammenpasst, dass ja nicht nur gekauft werden soll, sondern nach Vorstellung mancher hier im Parlament auch kommunal betrieben werden soll. Wohnbelegung, Nachverdichtung, Gewerbeansiedlung und nicht zuletzt ein neues Entree für die Altstadt, wenn die Feuerwehr dort weg ist - all diese Themen können dort konsolidiert und transparent abgebildet werden.

Einige Gemeinden im Main-Taunus-Kreis haben bereits seit Jahren einen solchen Plan, andere, wie die Stadt Krfel, lassen derzeit gerade einen solchen Plan erstellen. Wir sind der Meinung, dass dies eine gute Ausgangsbasis für weitere Entscheidungen bildet. Bereits beim Entscheidungsprozess sind unter anderem auch die Bürger gefragt, sich einzubringen. Einfach mal über den Tellerrand schauen, statt im eigenen Saft zu schmoren - das ist es, was Schwalbach braucht.

Zum Schluss danken FDP und Freie Bürger allen Steuerzahlern, den Kolleginnen und Kollegen im Stadtparlament, der gesamten Verwaltung sowie Frau Bürgermeisterin Augsburger. Den Damen und Herren, die die Verwaltung zum 31. Dezember verlassen, sagen wir „Danke“ und wünschen ihnen alles Gute für ihre neuen Aufgaben. Ihnen allen eine frohe Adventszeit, schöne Weihnachten und alles Gute in einem gesunden 2020.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 5. Dezember 2019 gehalten.)



Eintrittskarten für die Seniorenfasnacht ab sofort erhältlich

Die Bürgermeisterin steht in der Bütt

● Zur **Seniorenfasnacht** laden die städtische **Seniorenarbeit** und die **Pinguine am Mittwoch, 19. Februar, um 16.31 Uhr in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Karten sind ab sofort im Bürgerbüro in der Papierruhe Büstrin in der Ringstraße 23 zum Preis von 3,50 Euro erhältlich.**

Bürgermeisterin Christiane Augsburg freut sich, dass auch in diesem Jahr die Pinguine die Programmgestaltung übernehmen. Sie lädt im Namen der Stadt alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die ihren 60. Geburtstag gefeiert haben, herzlich dazu ein. Zum letzten Mal als Bürgermeisterin beim Seniorenfasnacht-Nachmittag steigt sie in die Bütt, um mit launigen Worten „ihre“ Schwalbacher Seniorinnen und Senioren zu begrüßen.

Auch in diesem Jahr hat der TCC Pinguine ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Die Schautänze und -märsche

der Mini- und der mittleren Garde sorgen für einen lustigen, karnevalistischen Nachmittag. Abgerundet wird das Faschachtsprogramm von Solotänzern und Büttendirektorinnen.

Dass jeder Tusch an der richtigen Stelle ertönt, dafür sorgt Heinz Schantz aus Kriefel. Er hat bereits das Oktoberfest für Senioren musikalisch begleitet. Beim Unterhaltungsprogramm dürfen auch Essen und Trinken nicht zu kurz kommen. Zusätzlich zu Kaffee, Tee, Kreppel, Wein und Wasser werden Laugenbretzeln angeboten.

Für Gehbehinderte kann nach vorheriger Anmeldung ein Fahrdienst organisiert werden. Ein barrierefreier Zugang über das Rathaus ist möglich. Rollatoren können benutzt und im Foyer vor dem großen Saal geparkt werden. Eine Mitnahme in den Saal kann aus Sicherheitsgründen nicht gestattet werden. Weitere Informationen sind im Rathaus unter der Telefonnummer 06196/804-192 erhältlich. **red**

Sozialkaufhaus Tisch und Teller

Viele Angebote

● **Noch bis Freitag, 7. Februar, gibt es „Ganz viel für ganz wenig“ beim Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in der Liebigstraße 6 in Flörsheim.**

Bei den Schnäppchenwochen des Gebrauchtwarenmarkts des Diakonischen Werks Main-Taunus gibt es bis zu 50 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Die Kundenkarte ist während dieser Zeit nicht zusätzlich gültig. Die Öffnungszeiten sind wie gewohnt Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 1. Februar, von 10 bis 14 Uhr. **red**

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

● **Die erste meditative Andacht in der Friedenskirche in diesem Jahr findet am Freitag, 31. Januar, um 18.30 Uhr statt.**

Alle, die das neue Jahr mit Bedacht beginnen möchten, sind dazu eingeladen. Sie ist der Jahreslosung 2020 gewidmet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“. Die meditative Andacht findet regelmäßig am letzten Freitag im Monat statt. **red**



Neuer Optiker. Rund 100 Gäste kamen am Samstag zur offiziellen Einweihungsfeier der neuen Apollo-Filiale am Marktplatz. Optiker Yongil Shin (2.v.r.) begrüßte viele Gäste aus der koreanischen Community im Rhein-Main-Gebiet. Das neue Optik-Fachgeschäft hat sich auf die Gesichtsförmlichkeiten asiatischer Kunden spezialisiert und bietet eine große Auswahl an entsprechenden Brillengestellen. Aber auch die mitteleuropäische Kundschaft soll nicht zu kurz kommen: Mit Betriebsleiterin Monika Thomsen (rechts) und der Schwalbacherin Claudia Gessner hat Yongil Shin zwei Mitarbeiterinnen, die bis vor kurzem in der geschlossenen Apollo-Filiale in Eschborn gearbeitet haben. Vervollständigt wird das Team von Marius Petrin. Erstmals für die Kunden öffnet die Filiale am morgigen Donnerstag. Foto: Schlosser

Evangelisches Dekanat Kronberg lädt Kinder zu einem Singtag nach Oberhochtadt ein

Einen Tag lang Lieder singen und spielen

● **Zu einem Kinder-Sing-Tag des Dekanats Kronberg sind am Samstag, 15. Februar, in Oberhochtadt alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren eingeladen.**

Von 10.30 Uhr bis 16 Uhr werden sie gemeinsam Lieder sin-

gen und spielen. Dabei werden sie eine der bekanntesten Wundergeschichten des Neuen Testaments – die „Speisung der 5.000“ – kennenlernen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche in der Albert-Schweitzer-Straße 2 in Ober-

hochtadt. Im Teilnehmerbeitrag von zehn Euro sind Verpflegung und Singheft enthalten. Bernhard Zosel bittet um Anmeldung bis Mittwoch, 5. Februar, per E-Mail an bernhard.zosel@dekanat-kronberg.de oder unter der Telefonnummer 06173/5612. **red**

Bauen · Renovieren · Einrichten



Schutzgewebe an Fenstern und Türen halten die Allergieauslöser wirksam draußen. Foto: djd/Neher

Allergiker können sich mit Spezialgeweben an Fenstern und Türen wirksam schützen

So bleiben die Pollen draußen

● **Es klingt nach einem rekordverdächtigen Frühstart in die Pollensaison, auch wenn in der vergangenen Woche Minusgrade herrschten: Direkt zu Jahresbeginn 2020 hat der Deutsche Allergie- und Asthmabund (DAAB) davor gewarnt, dass in einigen Regionen Deutschlands die Haselblüte begonnen hat.**

Fachleute beobachten seit geraumer Zeit, dass sich die Heuschnupfenzeit immer weiter

ausdehnt – ins zeitige Frühjahr ebenso wie in den späten Herbst. Verantwortlich dafür sind milde Winter sowie trockene Frühjahr- und Sommermonate. Für Allergiker bedeutet diese Entwicklung, dass sich ihre Leidenszeit mit Triftnase und roten Augen deutlich verlängert.

Unter freiem Himmel kann man sich naturgemäß kaum vor den umherfliegenden Pollen schützen. Umso wichtiger ist es, zumindest zu Hause eine reizarme Umgebung zu schaffen. So

können Allergiker befreit aufatmen und ohne Atembeschwerden durchschlafen. Spezielle Schutzgewebe für Fenster und Türen halten die Allergie-Auslöser wirksam draußen. Licht und vor allem frische Luft hingegen können ungehindert einströmen.

Wichtig ist es, dass die Schutzgewebe passgenau sitzen und keine Spalten am Fensterrahmen bleiben. Elemente etwa aus dem Polytex-Gewebe von Neher werden auf Maß gefertigt und können so an Fenstern und Türen ihre zuverlässige Wirkung entfalten. Aufgrund einer Spezialbeschichtung des Gewebes bleiben die Allergene hängen und nur pollenarme Frischluft gelangt ins Innere.

Unter www.neher.de gibt es im Internet mehr Informationen sowie Adressen von Fachhändlern, die vor Ort Maß nehmen und die Schutzgewebe passgenau montieren. Die Wirksamkeit der Pollenbremse wurde in Dauertests bestätigt. Birken- und Gräserpollen werden demnach zu mehr als 99 Prozent und selbst die besonders kleinen Brennnessel- und die aggressiven Ambrosiapollen noch zu mehr als 90 Prozent zurückgehalten. **djd**

Nächste Energieberatung

„20 Grad reichen völlig aus“

● **Jeden ersten Freitag im Monat jeweils von 10 bis 12 Uhr wird in Schwalbach eine Energieberatung angeboten. Das nächste Mal kommt der Energieberater des Main-Taunus-Kreises, Amine Aimut, am Freitag, 7. Februar, und baut seinen mobilen Informationsstand in Raum 4 im Bürgerhaus auf.**

Die Energieberatung bietet Informationen über Energiesparmöglichkeiten, Fördermittel bei energetischen Sanierungen und über erneuerbare Energien. Zusätzlich können Kundinnen und Kunden der Beratung Messgeräte ausprobieren. Mit Energiesparen beim Heizen können Hausbewohner nicht nur ihren Geldbeutel schonen, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Darauf weist das Energiekompetenzzentrum des Main-Taunus-Kreises hin.

Der Energieverbrauch einer Wohnung wird nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick (B90/Die Grünen) nicht nur durch die Bauart der Heizung und des Gebäudes sowie ihre Lage bestimmt, sondern auch durch das Verhalten der Nutzer. Nach den Empfehlungen des Energiekompetenzentrums reicht in Wohn- und Arbeitsräumen eine Temperatur von 20 Grad Celsius aus. Nachts und in ungenutzten Räumen sollte die Temperatur auf etwa 16 Grad Celsius gesenkt werden. Wer die Raumtemperatur nur um ein Grad Celsius senkt, spart rund sechs Prozent Heizkosten. Eine Raumtemperatur unter 14 Grad allerdings fördere die Schimmelbildung.

Informationen zum Energieberatungsangebot des Kreises gibt es im Internet unter www.mtk.org/energieberatung. Mit einem kostenlosen Heizkostenrechner erfahren Mieter und Eigentümer auf www.heizspiegel.de im Internet, wie ihre Wohnung oder ihr Haus bei Heizkosten und Heizenergieverbrauch abschneiden. **red**

NIKOLIC
Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik
An der Alten Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER
TISCHLERMEISTER
WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 06196 - 5741 07 TELEFAX 06196 - 5741 08

- Bau- und Möbeltischlerei
- Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
- Parkettverlegung sowie -sanierung
- Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
- Reparaturverglasung und Ganzglastüren
- Holzterrassen, Carports und Sichtschutzgitter

Seit 25 Jahren

Ehmann KÜCHEN
WARENDORF
Küchen für Persönlichkeiten seit 1973
Beckermann Küchen
Miele Einbaugeräte
Oberursel - Industriegebiet Tel.: 06171 - 89590
An den Drei Hasen 4 www.ehmann-kuechen.de

Rauchmeldern müssen nach zehn Jahren gewechselt werden

Der Austausch ist Pflicht

● **Rauchwarnmelder müssen alle zehn Jahre ausgetauscht werden.**

Weil die Geräte einem Alterungsprozess unterliegen, sensorteknische Entwicklungen voranschreiten sowie Hausstaub und Insekten in der Rauchkammer zu Fehlalarmen führen können, ist früher oder später ein Gerätewechsel notwendig. Die entsprechenden Norm legt die maximale Nut-

zung eines Rauchwarnmelders mit zehn Jahren nach dem ersten Inbetriebnahme fest.

Neben genormten Produktstandards lohnt sich beim Kauf ein Augenmerk auf die Schutzvorrichtung der Rauchkammer sowie die Möglichkeit von Funktionstests. Wichtig im Alltag sind auch die notwendigen Batteriewechsel eines Gerätes. Sehr praktisch ist der Betrieb mit langlebigen Lithium-Batterien. **wwp**

GRABITSCH
Seit über 100 Jahren
vorm. Ernst Dörling Schöler
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister

Gartenstr. 16-18, 65812 Bad Soden/Ts
Telefon (06196) 234 15
Telefax (06196) 64 31 01

- Bedachungen
- Gerüstbau
- Dachklempner
- Isolierungen

**A Augenoptik**

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staatl. gepr. Fachwerkstatt Mobil 0171/5441010
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünscher** Tel. 1605 + 0177-2148496
A-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Vesterbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Fullstation, Mietwagen;
Homepg: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Tel. 5028930
BHW Postbank Finanzberatung
Oberliederbacher Weg 25, Sulzbach

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung – Verkauf –
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art
Am Brater I

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen · Antennenbau · Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmigel**, Elektrotechnik 888227
ElB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice apetito AG** Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

TELEFON Service

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Friseure

■ **Kamm in - Iris** und Birgits Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhi Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhi@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider & Gleiser GbR** Tel. 86798
Gartenstraße 19 Fax 81935
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschcabins, Spiegel nach Maß
info@glaserei-sg.de

H Hörgeräte

■ **Hörgeräte Mühle** Tel. 6521770
Hörgeräte, Hörtests, individueller Gehörschutz
Marktplatz 30
info@hoergeraete-muehle.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34808943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de

■ **Manfred Kuhfuß, IVD** 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de

■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
Installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Fax 7666019
Am Brater I
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

► Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, Fax 86718
komplette Bäder,
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalarreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalsanierung
Gruben- u. Fettschneidentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110+640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork –
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft
■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, und 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und Fax 3642
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a. D.
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisecafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Diethrich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugsservice

■ **Int. Möbeltransporte** Tel. 06196/76501-0
Christ GmbH Fax 06196/76501-19
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

Ihr Eintrag im
Telefonservice der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 848080